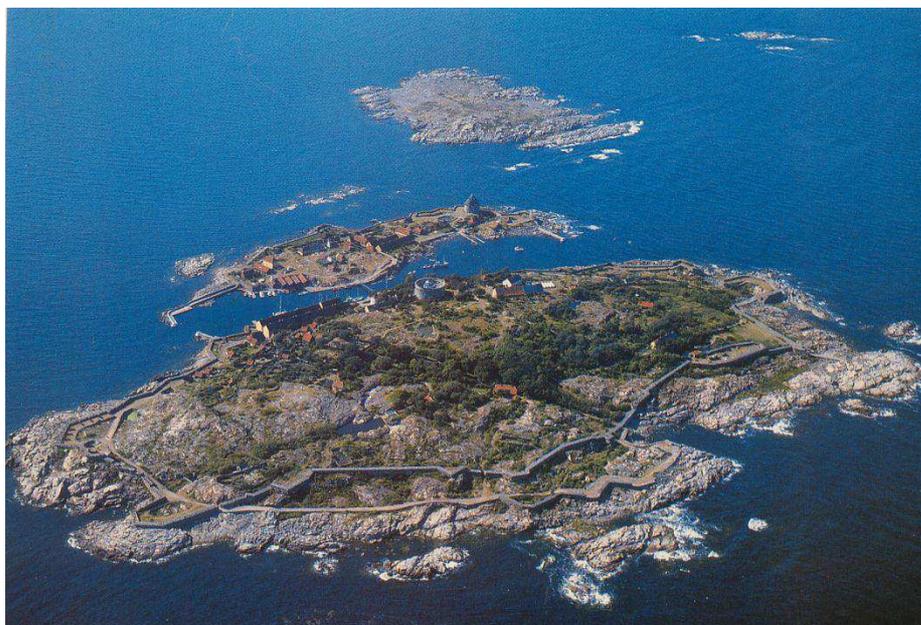


Segeltörn Ostsee vom 23.06. bis 29.06.1991

- | | | |
|--------|----------|--|
| 23.06. | Sonntag | Anreise Saßnitz
– Duschen auf Trawler „Nordmeer“
– Sachen an Bord der „Köbis“ verstaut |
| 24.06. | Montag | Segeln im Prorer Wiek (wenig Wind aber starke Welle)
– U_Boot der Bundesmarine in Saßnitz eingelaufen
– Fam. Neubert kommt mit an Bord |
| 25.06. | Dienstag | Segeln von Saßnitz nach Rönne; 52 sm von 09.00 Uhr bis 23.00 Uhr (3,7 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit trotz Spinnaker) |
| 26.06. | Mittwoch | Landgang in Rönne (Kirche, Jachthafen, Uhrenwerkstatt);
Törn von Rönne nach Christiansö; |



Christiansö

Landgang auf der Insel

- | | | |
|--------|------------|--|
| 27.06. | Donnerstag | Inselbesichtigung Christiansö;
Segeltörn Richtung Ystad (Schweden); wegen wenig Wind aber Kursänderung nach Hammerhus (Bornholm);
Abends: Besichtigung Burg Hammerfest |
| 28.06. | Freitag | 11.15 Uhr Abfahrt Hammerhus Richtung Ystad (Schweden);
aber wenig Wind; unterwegs aus Zeitgründen Entscheidung
Kurs Richtung Saßnitz zu ändern; aufkommender Wind steigert
sich bis Windstärke 9; kein Wetterbericht, kein Funk;
gegen 21.00 Uhr die Lichter von Saßnitz gesichtet, aber keine
Möglichkeit wegen dem immer stärker werdenden Wind |

aufzukreuzen und näher an Saßnitz heranzukommen; nachts reißt das Focksegel und muss gekappt werden; Reservefocksegel wird angeschlagen; auch dieses reißt später und muss ebenfalls gekappt werden; Segeln nur noch mit dem stark gerefften Großsegel; Südostkurs mit Ziel Greifswalder Oj; um die Insel anzusteuern wird der Motor angelassen; nach 20 min Motorlaufzeit fällt dieser wegen Überhitzung aus (alter P 70 Motor); Kurs Swinemünde; rote Leuchtrakete geschossen; zunächst nichts, dann begleitet uns ein Frachter bis zum Eintreffen des Seenotkreuzers; Abschleppen durch den Seenotkreuzer „Hans Lüken“ in den Hafen Ruden; um 11.00 Uhr im ehemaligen Volksmarinestützpunkt Ruden;



Seenotkreuzer „Hans Lüken“

Aufnahme auf einer westdeutschen Segelyacht, die die Rettungsaktion über Funk mitgehört haben; Übersetzen mit dem Seenotkreuzer nach Freest; Mit Taxi nach Greifswald; mit dem Zug nach Saßnitz zu unserem Auto; Heimfahrt nach Görlitz um Katharina abzuholen